

Beschlussprotokoll Der Sitzung der Gemeindevertretung Alt Tellin

Datum: 22.04.2021
Tagungsort: Kulturzentrum Jarmen, Rosenstr. 5, 17126 Jarmen
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:4 Uhr
Sitzungsunterbrechung:

Teilnehmer: Herr Karstädt
Herr Jager
Herr Au
Frau Wiest
Herr Buhrmester
Herr Hegewald
Herr Spillner

Entschuldigt: -

Verwaltung: Herr Hardt

Gäste: Amtswehrführer Uwe Engel
Herr Hoeft (Nordkurier)
Einwohner*innen der Gemeinde Alt Tellin
Mitarbeiter*innen NDR (NDR1 und TV)

Einwohnerfragestunde

Frau Wander: Warum dürfen Einwohner keine Fragen zu Tagesordnungspunkten stellen? Herr Karstädt: Die Diskussion soll in der Gemeindevertretung ohne Beeinflussung erfolgen, es ist so in der Hauptsatzung festgelegt¹. Frau Wiest stellt den Antrag die Regel heute auszusetzen. Herr Hardt erklärt den Hintergrund dieser Regelung, es soll definitiv eine Beeinflussung der Gemeindevertreter durch intellektuelle und rhetorisch versierte Personen unterbleiben. Die Gemeindevertreter könnten unter Druck gesetzt werden und haben keine Möglichkeit sich während der Sitzung eine eigene Meinung durch Abfrage unterschiedlicher Quellen zu bilden. Etwas anderes sind Einwohnerversammlungen.

Frau Wander: Warum gab es in den 4 Jahren die sie in der Gemeinde wohnt keine Einwohnerversammlung? Herr Karstädt: Weil es keine so wichtigen Themen gab, die dafür notwendig sind.

Frau Wander: Wie viele Arbeitsplätze hat die Anlage in Alt Tellin selbst geschaffen (ohne Auswärtige)? Herr Karstädt: 40 Angestellte waren in der Anlage, eine genaue Aufschlüsselung muss beim Betreiber angefragt werden.

Herr Loeber: Hat der Brand Auswirkungen auf das Brandschutzkonzept der Rinderanlage? Diese ist unmittelbar an der Gemeinde angrenzend. Herr Karstädt: Bittet um Verständnis, dass die Brandursache in der Schweineanlage abgewartet wird, ansonsten werden Spekulationen genährt. Er denkt, dass auch das Konzept der Rinderanlage dann überarbeitet wird.

Frau Wander: In Daberkow gibt es eine Stellungnahme der Gemeinde. Sie hätte sich gewünscht von ihrem Bürgermeister über die Brandkatastrophe informiert zu werden. Herr Karstädt: Habe informiert und auch eine Stellungnahme abgegeben („Tollensetaler Stimme“). Er bittet nochmals eindringlich die Ursache des verheerenden Brandes abzuwarten und dann zu reagieren.

Frau Blickensdorff fragt, wem das Gelände gehört. Herr Karstädt: Der Investorengruppe der LFD Holding, im Grundbuch als Schweinezucht Alt Tellin GmbH deklariert. Eigentum begründet Rechte und Pflichten, will man über das Gelände und den Wiederaufbau reden muss man mit dem Eigentümer ins Gespräch kommen.

Herr Hegewald: Der Investor kann die Anlage 1: 1 wieder aufbauen, wenn sich aus der Ursache bzw. dem Brandschutzkonzept nicht ergibt, dass gravierende Mängel vorhanden sind.

Herr Hegewald: In Siedenbüssow wurden an der Bushaltestelle wiederholt kein Aushang zur heutigen Sitzung ausgebracht. Herr Karstädt: Wird von der Verwaltung geprüft.

¹ § 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Alt Tellin, Abs. 4: „Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen.“

Herr Mierau findet, dass der Einfluss der Gemeinde größer auf den Investor ist als oft dargestellt wird. Er stellt die Hypothese in den Raum, dass die Gemeindevertreter das tun müssen, was die Leute wünschen und das müssen sie in ihrem Tun und Abstimmungsverhalten repräsentieren. Deshalb möchte er möglichst bald eine Einwohnerversammlung haben (2 Wochen), mit sehr vielen Menschen. Herr Karstädt: Dazu braucht man das Konzept des Betreibers, denn er ist Eigentümer der Fläche und hat eine gültige Betriebserlaubnis. Dazu kommen die Genehmigungsbehörden und Ministerien, die ihre Stellungnahmen abgeben werden und gehört werden sollte. Herr möchte aber jetzt eine Einwohnerversammlung ohne Kenntnis der Brandursache und der sich daraus ergebenden Konsequenzen, er will die Betroffenheit und Gefühle der Bevölkerung darstellen. Herr Spillner: Fakt ist der 1:1 Aufbau geht. Die BE ist vorhanden, damit aber das nicht erfolgt, muss man den Betreiber entweder überzeugen etwas anderes zu machen oder andererseits dafür zu sorgen, dass die BE entzogen wird. Frau Blickensdorff: Herr Backhaus hat gesagt, dass eine solche Anlage nicht wieder aufgebaut wird. Herr Karstädt: Ist so gesagt worden und es ist unsere Hoffnung, dass es so nicht wieder passiert - es ist aber sein Wunsch, er müsste vorher die BE entziehen (ist aber bis heute nicht erfolgt). Frau möchte ein gemeindliches Konzept für den Wiederaufbau der Anlage entwickeln. Herr Karstädt: Die Verhinderung eines 1:1 Wiederaufbaus ist ein Ziel der Gemeinde, dem Eigentümer aber Vorschriften zu machen was er zu tun und zu lassen hat geht nicht (einseitiges Wunschdenken ohne Beachtung der Gesetzeslage wird nicht zum Ziel führen). Herr Karstädt bietet an, dass sie ihre Vorstellungen mit dem Investor besprechen sollte, ist nicht verboten. Herr Spillner: Hatte ein Gespräch mit Herrn Backhaus nach der Demo in Schwerin. Er würde nach Alt Tellin kommen und sich zum Thema vor Ort unterhalten. Frage: Soll das Angebot angenommen werden? Herr Karstädt: Wäre eine gute Sache und sollte angenommen werden. Frau Wander: Kann der Betreiber nicht auch eingeladen werden? Herr Karstädt: Ja, aber ob jemand kommt ist eine andere Sache. Herr Loeber: In Neu Tellin besteht das Problem der Raserei (Tiere von Nachbarn wurden überfahren), was kann getan werden - Messungen oder Verkehrsberuhigungen? Herr Jäger: Das Problem ist bereits auf der Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung. Herr Karstädt: In Siedenbüssow war das gleiche Problem, zwei Geschwindigkeitskontrollen haben für Normalität gesorgt. Frau Wander bedankt sich bei Herrn Karstädt für die Erneuerung des 30-er Schildes, trotzdem fahren einige Verkehrsteilnehmer dort zu schnell. Herr Karstädt: Thema wird ebenfalls im Bauausschuss erörtert, er selbst hat kein Verständnis für die Raserei.

TOP 01: Sitzungseröffnung

Herr Karstädt eröffnet gem. § 6 der Geschäftsordnung die Sitzung der Gemeindevertretung Alt Tellin; stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, die Anwesenheit (7/7) und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hegewald: Seine Fraktion hat eine Dringlichkeitssitzung beantragt, es wurde aber zu einer ordentlichen Sitzung geladen. Herr Hardt: Es wurde kein Grund für eine Dringlichkeitssitzung angegeben. Gründe für eine Dringlichkeitssitzung haben objektiver Natur zu sein, subjektive Empfindungen spielen keine Rolle. Der Gemeinde entsteht in keiner Weise ein Nachteil durch die Einberufung der ordentlichen Sitzung am heutigen Tag, der übrigens der frühestmögliche Termin, zudem ist die Einladung mit der Kommunalaufsicht abgestimmt gewesen. Frau Wiest verweist auf die ihrer Meinung nach bestehende Dringlichkeit, da ihre Fragen auch die Abwehr von Gefahren zum Inhalt hatten. Herr Hardt: Die Fragen wurden weitergeleitet. Die zuständigen Behörden befassen sich mit der Brandaufarbeitung. Notwendigen Reaktionen erfolgen aber nicht durch Hörensagen sondern aufgrund von Erkenntnissen. Es gab von den eingeladenen Behörden nur eine Reaktion, sie kommen nicht in die Gemeindevertretung Alt Tellin. Zum einen ist die Ursachenermittlung noch nicht abgeschlossen, zum anderen haben Einladungen durch Personen zu erfolgen, die die Gemeinde nach außen vertreten. Zur mangelnden Kommunikation zwischen der Fraktion Bürgerbündnis und Verwaltung weist Herr Hardt auf den heftigen Corona-Einbruch in der Verwaltung hin.

TOP 02: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die TO wird wie bekanntgegeben bestätigt:

Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung

- 03. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 04. Bericht des Bürgermeisters
- 05. Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen
- 06. Berichterstattung Brand Schweinezuchtanlage Alt Tellin
- 07. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung
- 08. Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung
- 09. Schließen der Sitzung

TOP 03: Billigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

Betreffs der Erledigung von Sachverhalten fragt Herr Hegewald, ob das Gespräch mit Herrn von Maltzahn gesucht wurde. Herr Karstädt: Ja. Beim nächsten Mal wird es anders organisiert. Die Bufdis haben die bearbeiteten Flächen nachgearbeitet.

Herr Hegewald: Zu Pkt. 7 ist der Sachverhalt richtig dargestellt. Im Gemeindeentwicklungsausschuss wurde das Thema behandelt. Sowohl der Sportplatz als auch der Keilerweg hätten die Punktzahl für die Ausgleichspflanzungen erreicht.

TOP 04: Bericht des Bürgermeisters

Herr Karstädt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- In der Amtsverwaltung ist ein Corona-Ausbruch verantwortlich für Einschränkungen,
- kein Besucherverkehr bis auf Widerruf,
- Anliegen können nur per Post, Mail oder telefonisch vorgetragen werden,
- Teilweise arbeiten quarantänisierte Mitarbeiter im Homeoffice damit nicht die gesamten Abteilungen ausfallen müssen
- Bauarbeiten am Jarmener Rathaus weisen jetzt nach den Abrissarbeiten Ende letzten Jahres auf den Neuaufbau hin
- Die Arbeiten am Löschteich in Buchholz werden fortgesetzt, leider musste Vandalismus festgestellt werden (Leitern abgebunden und in den Teich geworfen),
- Ausgleichspflanzungen am Sportplatz sind aufgenommen worden,
- Die Brandkatastrophe wird in TOP 6 behandelt.

TOP 05: Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen

Frau Wiest: Fragen der Einwohner*innen wurden gesammelt, werden in TOP 6 gestellt.

Herr Karstädt: Fam. Kobernuhs geht oft am Keilerweg spazieren und sammelt dort Müll ein. Dafür spricht er ihnen seinen Dank aus.

TOP 06: Berichterstattung Brand Schweinezuchtanlage Alt Tellin

Herr Karstädt spricht über die unfassbare Dimension dieser Brandkatastrophe. Er dankt allen Feuerwehrangehörigen der Wehren des Amtes und der angrenzenden Ämter für ihren Einsatz. Auch den Helfern, die die Betreuung und Verpflegung übernommen haben, gebührt ausdrücklicher Dank. Herr Karstädt hat sich mehrmals am Brandtag ein Bild vor Ort gemacht, das gesamte Ausmaß war aber erst am folgenden Tag zur Gänze sichtbar.

Herr Karstädt übergibt an Frau Wiest das Wort, da die Fraktion Bürgerbündnis diesen TOP auf die TO gesetzt hat. Frau Wiest verweist auf die Einladungen an die Fachbehörden auf die zur Aufklärung gesetzt wurde. Herr Karstädt: Es war zum gegenwärtigen Zeitpunkt niemand bereit in einem laufenden Verfahren etwas zu sagen. Er nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Kreissprechers Herrn Froitzheim zur Katastrophe, der einzigen offiziellen Äußerung bisher.

Frau Wiest verliest das Schreiben der Gemeinde Daberkow an Minister Dr. Backhaus vor. Sie plädiert für eine Stellungnahme der Gemeinde Alt Tellin.

Herr Spillner: Der Investor hat auf eigenes Risiko seinerzeit bebaut. Er hat das Privileg erhalten vor Abschluss des Genehmigungsverfahrens mit dem Baubeginn zu starten. Es gab eine Klage vor dem Verwaltungsgericht u.a. wegen des befürchteten mangelhaften Brandschutzes. Wenn das Gericht die Klage wieder aufnimmt und das Verfahren zu Ende führt, erlischt die Betriebserlaubnis und die Anlage kann in der jetzigen Form nicht mehr wiederaufgebaut werden. Herr Jager unterstützt den Vorschlag von Herrn Spillner. Interpretationen ohne Faktenkenntnisse kann er nicht unterstützen und bittet um eine konstruktive Zusammenarbeit. Er zeigt auf, dass es Geschäftsbeziehungen in der Region mit

der Schweinezucht Alt Tellin GmbH gibt, die über Beschäftigungsverhältnisse hinausgehen. Im Gegensatz zu Daberkow hat das Unternehmen seinen Standort in der Gemeinde Alt Tellin, man wird auch in Zukunft miteinander reden müssen

Nach weiterer Diskussion einigen sich die Gemeindevertreter auf eine gemeinsame

Stellungnahme:

Der Großbrand in der Schweinezuchtanlage auf unserem Gemeindegebiet am 30.03.2021 hat uns tief erschüttert.

Wir sprechen unser Entsetzen über 55.000 verbrannte oder erstickte Schweine aus.

Unser Mitgefühl ist auch bei den Angestellten, die ihren Arbeitsplatz verloren haben.

Als gewählte Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen werden wir alles in unseren Kräften stehende tun, um eine umfassende Aufklärung der Vorgänge im Sinne des Gemeinwohls für die Menschen unserer Gemeinde und der ebenfalls betroffenen Nachbargemeinden zu erreichen.

Wir verlangen von den zuständigen Ämtern zeitnah Informationen über Auswirkungen des Brandes und der gewaltigen stundenlang aufsteigenden Rauch- und Aschewolke auf die Gesundheit der Bevölkerung, sowie über entstandene Belastungen für unsere Umwelt.

Unser Dank gilt allen freiwilligen Feuerwehren, die in einer ausweglosen Situation ihr Bestes getan haben, um die ebenfalls drohende Explosion der dem Anlagenbereich zugeordneten Biogasanlagen zu verhindern.

In dieser für uns alle außergewöhnlichen Situation werden wir uns dafür einsetzen, dass ähnliche Gefahrensituationen in Zukunft auszuschließen sind.

Wir fordern von der Politik, dass solche gigantischen Massentierhaltungsanlagen weder in Alt Tellin oder an anderen Standorten eine Betriebserlaubnis erhalten dürfen.

Die Stellungnahme wird in der Gemeinde veröffentlicht, ans Landwirtschaftsministerium und an den Landkreis verschickt.

Im Anschluss wird über den zum TOP eingebrachten Beschlussvorschlag von Herrn Spillner abgestimmt:

Die Gemeindevertretung Alt Tellin fordert von der Landesregierung die Verantwortung für den Großbrand am 30.03.2021 auf dem Gelände der Schweinezucht Alt Tellin GmbH zu übernehmen.

Beschluss-Nr.: 008-02/2021

Abstimmungsergebnis

gesetzl. Mitgliederzahl: 7

Anwesend: 7

Dafür: 6

Dagegen: 0

Stimmenenthaltung: 1

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -.

Herr Spillner möchte, dass das Gericht die anhängige Klage weiterverhandelt und stellt den folgenden **Antrag**, über den Herr Karstädt abstimmen lässt:

Die Gemeindevertretung Alt Tellin teilt dem Verwaltungsgericht Greifswald mit, dass es am 30.03.2021 zu einer verheerenden Brandkatstrophe auf dem Gelände der Schweinezucht Alt Tellin GmbH gekommen ist, bei dem sämtliche Stallanlagen durch das Feuer vernichtet wurden. Es besteht ein großes öffentliches Interesse an der Kenntnis, wann das Verfahren zur Überprüfung der amtlichen Genehmigung für die Schweinezuchtanlage Alt Tellin fortgesetzt wird.

Beschluss-Nr.: 009-02/2021

Abstimmungsergebnis

gesetzl. Mitgliederzahl: 7

Anwesend: 7

Dafür: 6

Dagegen: 0

Stimmenenthaltung: 1

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -.

Sodann wird der Beschlussvorschlag der Fraktion „Bürgerbündnis Landleben Tollensetal“ zur Abstimmung gestellt. Herr Hegewald vermisst insbesondere das Bedauern des Anlageneigentümers über den Tod zehntausender Tiere, er stellt stattdessen den materiellen Wert in den Vordergrund. Herr Karstädt kann den Vorwurf nicht bestätigen. Anlagenleiter Schmidt hat ihm gegenüber sein Bedauern ausgedrückt. Er hat aber nicht verstanden, warum Aufräumarbeiten teils massiv behindert wurden von Schaulustigen und Demonstranten.

Die Gemeindevertretung Alt Tellin spricht sich dafür aus, dass dem Betreiber der Schweinezucht-Anlage Alt Tellin, der Landwirtschaftlichen Ferkelzucht Deutschland Holding GmbH (LFD), durch die zuständigen Genehmigungsbehörden die Betriebserlaubnis entzogen bzw. widerrufen wird.

Beschluss-Nr.:	010-02/2021
Abstimmungsergebnis	
gesetzl. Mitgliederzahl:	7
Anwesend:	7
Dafür:	2
Dagegen:	0
Stimmenenthaltung:	5

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -.

Herr Karstädt schließt den TOP mit einer Zusammenfassung ab:

- solche gigantischen Anlagen sollen auf dem Gebiet der Gemeinde nicht mehr errichtet werden,
- Gespräch mit Dr. Backhaus, dem Investor und den Einwohnern soll folgen.

TOP 07: Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Hegewald teilt mit, dass er sich aus der Gemeindevertretung Alt Tellin zurückziehen wird, möchte aber im Gemeindeentwicklungsausschuss verbleiben. Herr Karstädt nimmt die überraschende Aussage zur Kenntnis und dankt Herrn Hegewald.
BM Karstädt schließt den öffentlichen Teil um 20:00 Uhr.

TOP 08: Billigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Herr Jager nimmt Bezug auf TOP 15.1: Es ist nicht Herr Derwell sondern Herr Kirsch gemeint. (Herr Jager informiert außerhalb der Protokolländerung, dass der Kaufantrag nicht zurückgezogen wird, er aber derzeit ruhen soll.)
Die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig mit der vorgenannten Änderung bestätigt.

TOP 09: Schließen der Sitzung

BM Karstädt schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.